

Evaluation gestartet!

Umsetzung des Bildungsauftrags Sprachbildung und Sprachförderung in niedersächsischen Kindertageseinrichtungen auf dem Prüfstand

Am 1. Februar 2020 fiel der Startschuss für die vom Landtag in Auftrag gegebene empirische Evaluation der Umsetzung des Bildungsauftrags Sprachbildung und Sprachförderung in niedersächsischen Kindertageseinrichtungen, welcher seit dem 01.08.2018 durch eine Novellierung des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) im Land Niedersachsen gesetzlich verankert ist.

Mit der gebündelten Kompetenz von zwei Institutionen – dem Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforchung Hannover (ies), Dr. Andreas Borchers und Beate Seusing, und der Abteilung Sprachbildung und Sprachtherapie des Institutes für Sonderpädagogik (IfS) der Leibniz Universität Hannover, Prof. Dr. habil. Ulrike Lüdtke und Dr. Ulrich Stitzinger – soll diese große Studie in den nächsten drei Jahren flächendeckend im Lande durchgeführt werden.

Bei einem ersten Projekttreffen im niedersächsischen Kultusministerium unter Leitung von Frau Lütke-Entrup, Referat 51 – Frühkindliche Bildung, Qualitätsentwicklung und Finanzen, haben die beteiligten Teams die großen Forschungslinien u.a. zur Evaluation des Mitteleinsatzes, der regionalen Sprachförderkonzepte sowie der Umsetzung des Bildungsauftrages in Kitas in Zusammenarbeit mit den Eltern und den Schulen des Primarbereiches festgezurr.

In einem ersten Schritt werden Anträge und Konzeptionen zur Umsetzung des Auftrags ausgewertet. Erste Ergebnisse dazu werden bereits Mitte 2020 erwartet. Im Weiteren werden u.a. die Kitas und die Träger, Eltern sowie Grundschulen zu ihren Erfahrungen und Sichtweisen befragt.

Kultusminister Tonne